

## LETTRE XXXIV.

=

GOLDBACH à EULER.

SOMMAIRE. Première lettre adressée à Berlin. Problème de la théorie des nombres.  
Sur deux anciens ouvrages de la Bibliothèque royale de Berlin.

---

St. Petersburg. d. 19 Aug. 1741 st. n.

— — — Was halten Ew. von dergl. propositionibus:  
 $(3m + 2)n^2 + 3$  kann niemals ein numerus quadratus seyn,  
positis pro  $m$  et  $n$  numeris integris quibuscunque?

In den Zeitungen von gelehrten Sachen habe ich unlängst gelesen, dass die beiden Mönche, so Newtoni Principia Mathematica herausgeben, Ew. Mechanicam stark gebraucht haben.

Wenn Sie auf die königl. Bibliothèque in Berlin gehen werden, lassen Sie sich doch Joh. de Luneschlos Thesaurum Mathematicum reseratum per algebrae novam, Patavii 1646 in fol. und Petrum Bungum de numerorum mysteriis in 4to zeigen. Ich habe A. 1718 diese Bücher, aber nur obenhin, gesehen, und kann mich fast gar nichts mehr von derselben Inhalt erinnern.

Goldbach;

---

## LETTRE XXXV.

=

EULER à GOLDBACH.

SOMMAIRE. Théorèmes de la théorie des nombres et du calcul intégral.

---

Berlin d. 9 September 1741.

Vor einigen Wochen haben Ihre Maj. die Königl. Frau Mutter mich zu sich holen lassen, und des Tags darauf hatte ich die Gnade bei Ihrer Maj. zu speisen, und haben sowohl Ihre Majestät als die beiden Königl. Prinzessinnen mich auf die gnädigste und eine recht leutselige Art empfangen. Ihre Königl. Maj. der König haben mich auch nicht nur durch den Hn. Geh. Rath Jordan Dero Allerhöchsten Gnade und Protection versichern lassen, sondern auch Höchst-eigenhändig nachfolgendes Schreiben zuzusenden die Gnade gehabt:

„Monsieur Euler. J'ai été bien aise d'apprendre que vous êtes content de votre sort et établissement présent. J'ai donné les ordres nécessaires au grand Directoire pour la pension de 1600 écus que Je vous ai accordée. S'il y a